

Allergnädigst privilegiertes
Leipziger Tageblatt.

Nr. 170. Freitag, den 18. Juni 1824.

Eine Legende.

(Beschluß.)

„Fertners führten die Teufel den Soldaten auf ein anderes Feld, welches voller Feuer war, und im ersten Augenblick ihm einen unsäglich schrecklichen einjagte. Allda sahe er wieder eine unsäglich Menge der Menschen, unter welchen er auch sehr viele erkannte, und sie mit mitleidigem Herzen ansah. Dieser Orth war ganz besetzt mit Galgen und Rädern, an welchen etliche an feurigen eisernen Ketten an den Füßen, etliche mit den Händen, etliche mit den Armen, etliche mit den Lenden hingen. Aller derer Häupter hingen unter sich, und waren in schwefelächtigen Flammen eingedunkelt. Anders hingen über die Flammen an eisernen Haken, welche Haken etlichen durch die Augen, etlichen durch die Ohren, etlichen durch den Mund, etlichen durch die Brust gingen. O Gott! was für ein Greuel! O Gott, was für eine Peyn! — Weiter sahe er etliche, welche in schwefelächtigen feurigen Backöfen verbrannt, etliche in eisernen Bratpfannen zerschmelzt, und etliche an glühenden Bratspießen gebraten wurden. Andere wurden mit zerschmolzenem Erz übergossen, andere mit heißem Gift und Gall getränkt, und andere mit allerhand unerdenklichen Peynen tormentirt. Das

Heulen und Schreyen aller und jeder war so groß und erschrecklich, daß es keine menschliche Zung aussprechen, noch ein menschlicher Verstand begreifen kann. O wer mag dieses ohne Grausen anhören? Wer mag's ohne Herzensdau'r betrachten? Wann einer solchen Peynen sollte nachdenken, so wäre es kein Wunder, daß er von Sinnen und Verstand käme. Aber noch viel ein größeres Wunder ist es, daß ein Mensch, wer dis weiß und glaubt, noch weiter mag sündigen, und sich vermessenere Weiß solcher grausamen Straffen unterwerfen.“

„Endlich kamen sie in ein großes und grausamlich rauchendes Haus; der Boden war voll mit zerschmolzenem Metall erfüllten Gruben. In diesen siedenden Gruben sahen eine große Menge allerhand Menschen, deren etliche bis an den Napel, etliche bis an die Armen, etliche bis an den Hals, und etliche bis an den Mund darein versenkt waren. Was für Schmerzen aber diese Armselige in diesen feurigen Rädern und zerschmolzenem Erz leiden mußten, ist leichtlich zu erachten, dieweil auf Erden keine größere Hiß zu erdenken ist, als zerschmolzenes Bley, Eisen und Erz. Darnach sah er ein Rad mit feurigen Spalchen und Schinnen, welches die Teufel schnell umtrieben und die arme Seelen, welche unter